

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: - (1989)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE KETTE

plant auf Frühjahr 1990 eine

WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNG

zum Thema:

“Institutionsübergreifende therapeutische Langzeitbegleitung von Drogenabhängigen”

Wer kann uns Hinweise, Erfahrungen über praktizierte institutionsübergreifende Therapiemodelle zukommen lassen?

Rückmeldungen und Infos bitte bis Ende Oktober an:

DIE KETTE
 Ramsteinerstrasse 20
 4052 Basel
 Tel. 061/42 49 00
 ab 23.10.89: 061/312 49 00

CIKADE contact- + informationsstelle für drogenentzug basel

fix und fertig?

Die CIKADE bietet alle 2 Wochen einen 15-tägigen stationären, medikamentenlosen Drogenentzug auf dem Land an.

In der Anlaufstelle in Basel informieren wir interessierte Drogenabhängige und führen 2-3 Vorgespräche für den Entzug durch.

CIKADE; Pfeffingerstr. 94 - 4053 Basel - Tel. 061 / 35 79 79

ZUSATZAUSBILDUNG ZUM BERATER FÜR SUCHTPROBLEME BFS

unter Anerkennung des Schweiz. Verbandes von Fachleuten für Alkoholgefährdeten- & Suchtkrankenhilfe (VSFA) und der Pacific Western University, Los Angeles, California (PWU)

Ziel:	Verbesserung des Professionalisierungsgrades in der Abhängigkeitstherapie
Zielpublikum:	Sozialarbeiter, Psychologen und weitere Personen, die eine spezielle Qualifikation im Suchtbereich anstreben bzw. ihre Ausbildung verbessern wollen
Voraussetzung:	- Grundausbildung in Sozialarbeit und 1 Jahr Tätigkeit im Suchtbereich - Grundausbildung in Psychologie und 1 Jahr Tätigkeit im Suchtbereich - Grundausbildung in einer sozialen, pfliegerischen oder pädagogischen Richtung und 3 Jahre Tätigkeit im Suchtbereich
Aufwand:	180 Stunden Unterricht in 2 Jahren 200 Stunden Selbst- und/oder Gruppenunterricht
Dauer:	2 Jahre (berufsbegleitend)
Form:	Unterricht in 14-täglichen Abständen, jeweils Dienstag von 16.00 - 19.00 h und 3-tägige Blockkurse
Arbeitsmittel:	- Theorievermittlung und -verarbeitung - reflektierte Praxisberatung - methodisches Training
Kursort:	Zürich (Nähe Hauptbahnhof)
Kosten:	Fr. 2'500.— pro Jahr Fr. 400.— Prüfungs- bzw. Abschlussgebühr
Kursgrösse:	Max. 20 Teilnehmer pro Kurs
Durchführung:	Kursleitung (zuständig für Entscheide) R. Burri/ E. Polli/ F. Rössli Kursdozenten (zuständig für Unterricht)
Prüfungsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Unterrichtsveranstaltungen und der damit verbundenen Anforderungen
Prüfung:	Schriftlich eingereichte und mündlich vertretene Falldarstellung unter Einbezug der verarbeiteten Literatur und der reflektierten Praxis
Abschluss:	Diplom als BERATER FÜR SUCHTPROBLEME
Kursbeginn:	9. Jan. 1990
Anfragen und Anmeldung:	Eugen Polli, BDS, Technikumstrasse 12 - 14, 8400 Winterthur, Tel.: 052 / 22 21 61